

# Medienkonzept



## der Wilhelm-Ophüls-Schule

Wilhelm-Ophüls-Schule  
Frohnstr. 16  
42551 Velbert – Langenberg  
02052 – 96 14 03  
[106665@schule.nrw.de](mailto:106665@schule.nrw.de)

Entstehung: Juni 2020  
Fortschreibung: Juli 2021

## Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild.....	3
2. Ist-Zustand und Vision.....	5
3. Landesseitige Vorgaben.....	8
4. Digitale Unterrichts- und Schulentwicklung.....	11
5. Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in die schulinternen Arbeitspläne.....	14
6. Fortbildungsbedarf und -planung.....	41
7. Kooperationspartner.....	43
8. Evaluation.....	46
9. Prozessbeschreibung.....	48
10. Ansprechpartner.....	51
Anhang.....	55

## 1. Leitbild

Die Wilhelm-Ophüls-Schule orientiert sich in ihrer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit überkonfessionell an einer grundlegenden Werteerziehung, die geprägt ist von einer christlichen Grundhaltung. Werte, die den Schülerinnen und Schülern vermittelt und mit auf den Weg gegeben werden sollen, sind: Achtung der Menschenwürde, Ächtung von Gewalt, Erziehung zu Mitmenschlichkeit und Toleranz, Erziehung zu freiheitlich demokratischem Verhalten und zum Übernehmen von persönlicher und globaler Verantwortung. Ausgehend von dieser Grundausrichtung sehen wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag in drei untrennbar miteinander verwobenen Aufgabenbereichen:

- Wir haben den Auftrag, die Individualität unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, ihr Wissen um eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu stärken, Selbstvertrauen und Leistungsbereitschaft zu fördern und zu fordern.

### **(Aufbau einer Ich-Kompetenz)**

- Wir haben den Auftrag, unsere Schülerinnen und Schüler zum produktiven, menschlichen Umgang miteinander und mit Anderen, zum gemeinsamen Lernen, Handeln und (Mit-)Gestalten in Unterricht, Schulleben, Familie und Lebensalltag zu befähigen und zu ermutigen.

### **(Aufbau einer Sozialkompetenz)**

- Wir haben den Auftrag, die vorhandenen, individuellen Kenntnisse und Erfahrungen unserer Schülerinnen und Schüler aufzugreifen, zu fördern, zu fordern und grundlegende Formen und Kompetenzen des Lernens und des Welterschließens zu vermitteln.

### **(Aufbau einer Fach- und Methodenkompetenz)**

Das medienpädagogische Leitbild unserer Schule knüpft an diesen Bildungs- und Erziehungsauftrag an. Die Schülerinnen und Schüler sollen Medienkompetenz erwerben – also „jene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten

Lebenswelt ermöglichen“<sup>1</sup>. Medienkompetent zu sein, meint aber auch, „sich verantwortungsvoll in der virtuellen Welt zu bewegen, die Wechselwirkung zwischen virtueller und materieller Welt zu begreifen und neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren von digitalen Prozessen zu erkennen“<sup>2</sup>.

Neben dem Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen steht die Anbahnung eines kritisch-reflektierten Umgangs mit diesen im Fokus unserer schulischen Arbeit. Die Fähigkeit, angemessen mit Medien umzugehen, sie für den eigenen Lernprozess zu nutzen (**Aufbau einer Fach- und Methodenkompetenz**), selbsttätig problemorientiert und verantwortungsbewusst (**Aufbau einer Sozialkompetenz**) mit ihnen zu arbeiten, aber auch eine kritisch reflektierende Sichtweise einnehmen zu können (**Aufbau einer Ich-Kompetenz**). Dies soll an der WOS durch einen aktiven und von den Lehrer\*innen begleitenden Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen erreicht werden.

---

<sup>1</sup> Medienbildung in der Schule (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012), S. 3.

<sup>2</sup> ebd.

## 2. Ist-Zustand und Vision

	Ist-Zustand (Juli 2021)	Kurzfristige Ziele (max. ½ Jahr)	Mittelfristige Ziele (1/2 bis 2 Jahre)	Langfristige Ziele (2-5 Jahre)
IT-Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkdosen in den Klassenräumen</li> <li>• DSL 120000</li> <li>• Windows als Betriebssystem</li> <li>• SCHILD</li> <li>• Mobile WLAN-Box</li> <li>• Schüler-Lehrer-Netzwerk iServ</li> <li>• Verwaltungs-Netzwerk AGNW</li> <li>• Accesspoints in 5 Klassenräumen + Lehrerzimmer</li> <li>• Digitale Kommunikation Eltern-Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Accesspoints in Fachräumen und Turnhalle</li> <li>• Digitaler Euro durch Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Glasfasernetzes 2021</li> <li>• Leistungsstarkes und flächendeckendes WLAN im gesamten Schulgebäude</li> </ul>	
Qualifikation des Kollegiums	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Nutzung von internen und externen Fortbildungsangeboten (siehe Anhang)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere Webinar-Fortbildungen (z.B. Apple Teacher, fobizz)</li> <li>• weitere Präsenz-Fortbildungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungen mindestens einmal pro Schuljahr</li> <li>• Inhouse-Fortbildungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortlaufende schulinterne und schulexterne Fortbildungen</li> </ul>
Hardware im Klassenzimmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 stationäre Computer in jedem Klassenraum</li> <li>• 1 mobile Beamer ohne HDMI-Kabel</li> <li>• 1 mobile Leinwand</li> <li>• 2 mobile Beamer mit HDMI</li> <li>• 2 Apple TV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentations- und Schreibflächen zur visuellen Darstellung digitaler Lerninhalte in einem Klassenraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentations- und Schreibflächen zur visuellen Darstellung digitaler Lerninhalte in einem Klassenraum pro Etage</li> <li>• Dokumentenkamera</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentations- und Schreibflächen zur visuellen Darstellung digitaler Lerninhalte in jedem Raum</li> </ul>

Hardware der Lehrenden und Lernenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 stationärer Computer im Lehrerzimmer (Arbeitsplatz)</li> <li>• Lehrkräfte nutzen private Endgeräte zur Unterrichtsvor- und nachbereitung zu Hause sowie zur Verwaltungsarbeit</li> <li>• Lehrer*innen-iPads (1:1)</li> <li>• Netzwerk-Drucker (schwarz/weiß) über iServ</li> <li>• 1 Laptop (Lehrkräfte)</li> <li>• 15 iPads für SuS in prekären Lagen (Lernen auf Distanz)</li> <li>• 5 eigenfinanzierte iPads</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstockung eigenfinanzierter iPads um 4 weitere Geräte</li> <li>• PC-Platz für stellvertretende Schulleitung</li> <li>• Lehrkräfte nutzen private Endgeräte zur Unterrichtsvor- und nachbereitung in der Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassensatz iPads über Stadt Velbert</li> <li>• Farbdrucker</li> <li>• Ausstattung aller Lehrkräfte mit dienstlichen Laptops</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Klassen sind mit mobilen Endgeräten ausgestattet (1:1)</li> </ul>
Server und Clouds	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuleigene Homepage über wix.com</li> <li>• iServ</li> </ul>			
Digitale Lernmedien und andere Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Worksheet-Crafter: Erstellung von Arbeitsblättern</li> <li>• Office-Lens zum Scannen von „Dokumenten“</li> <li>• Diverse Apps, z.B: Anton-App als Übungsformat diverser Fächer auf allen iPads</li> <li>• Nutzung vielfältiger Apps auf dem iPad</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Calliope Mini (Klassensatz)</li> </ul>	

Technische Betreuung, Support und Management	<ul style="list-style-type: none"><li>• IT-Support durch Stadt Velbert</li><li>• JamfSchool als Geräte-Management-System über Stadt Velbert</li><li>• Classroom App</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Integration der eigenfinanzierten iPads in den Support der Stadt Velbert</li></ul>		
--	---	--	--	--

### 3. Landesseitige Vorgaben

Die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW fordern, dass „der Unterricht in der Grundschule den Kindern eine Orientierung über wichtige Informationsmöglichkeiten vermittelt und sie anleitet, vorhandene Informations- und Kommunikationsmedien sinnvoll zu nutzen. Indem die Medien selbst zum Gegenstand der Arbeit im Unterricht werden, erfahren die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten und Beschränkungen einer durch Medien geprägten Lebenswirklichkeit. Die systematische Arbeit mit Medien trägt dazu bei, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.“<sup>3</sup>

Gleichzeitig ist bereits in vielen Fächern ein Einbezug digitaler Medien in den Unterricht durch die Lehrpläne festgelegt.

Zusätzlich sieht die OVP §11 (3)<sup>4</sup> vor, dass angehende Lehrkräfte bereits in der Ausbildung auf die Auseinandersetzung mit digitalen Medien im Unterricht vorbereitet werden, indem sie bei einem ihrer Unterrichtsbesuche zum Einsatz digitaler Medien verpflichtet sind.

Für die Schulen in Nordrhein-Westfalen ist die Förderung von medialen Kompetenzen nach dem Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) verbindlich. Der MKR (vgl. Abb. 1)<sup>5</sup> umfasst sechs Bereiche mit insgesamt 24 Teilkompetenzen, die bis zum Ende der Sekundarstufe I geschult werden sollen.

Unsere Aufgabe als Grundschule wird es sein, die Grundlagen im Bereich Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen. Zur Anbahnung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien und Werkzeugen orientieren wir uns an der Version des MKRs (vgl. Abb. 2)<sup>6</sup>, welche die kindgerechten Formulierungen der einzelnen Kompetenzen des Medienpasses beinhaltet.

---

<sup>3</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008), Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen. S. 15.

<sup>4</sup> Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung – OVP) vom 10.04.2011 abgerufen über: [https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_detail?sg=0&menu=1&bes\\_id=17404&anw\\_nr=2&aufgaben=N&det\\_id=453357](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sg=0&menu=1&bes_id=17404&anw_nr=2&aufgaben=N&det_id=453357) (03.06.2020).







<sup>5</sup> [https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2020\\_03\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf) (03.06.2020).

<sup>6</sup> [https://padlet.com/marc\\_albrechthermanns/MKRGrundschule](https://padlet.com/marc_albrechthermanns/MKRGrundschule) (03.06.2020).



**Abbildung 1**



1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
<b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b>	<b>2.1 Informationsrecherche</b>	<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	<b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b>	<b>5.1 Medienanalyse</b>	<b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b>
<p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p>	<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>	<p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p>
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b>	<b>2.2 Informationsauswertung</b>	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	<b>5.2 Meinungsbildung</b>	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b>
<p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	<p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>	<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	<p>Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</p>
<b>1.3 Datenorganisation</b>	<b>2.3 Informationsbewertung</b>	<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b>	<b>4.3 Quelldokumentation</b>	<b>5.3 Identitätsbildung</b>	<b>6.3 Modellieren und Programmieren</b>
<p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	<p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>	<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p>
<b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b>	<b>2.4 Informationskritik</b>	<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>	<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b>	<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b>	<b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b>
<p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	<p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	<p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	<p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>	<p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p>



**Abbildung 2**

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
<p><b>1.1 Medianausstattung (Hardware)</b></p> <p>Ich kenne verschiedene digitale Geräte und weiß, wie ich sie anwende. Ausprobiert habe ich:</p>	<p><b>2.1 Informationsrecherche</b></p> <p>Ich kenne Suchmaschinen und weiß, was ich dort eingebe.</p>	<p><b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b></p> <p>Ich kann digitale Geräte nutzen, um mich mit anderen auszutauschen.</p>	<p><b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b></p> <p>Ich habe schon folgende digitale Medienprodukte gestaltet:</p>	<p><b>5.1 Medienanalyse</b></p> <p>Ich kenne die Vielfalt der Medien in unserer Gesellschaft und deren Entwicklung.</p>	<p><b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b></p> <p>Ich weiß, dass ein Algorithmus ein Befehl ist. Dadurch funktionieren Geräte und Computer.</p>
<p><b>1.2 Digitale Werkzeuge</b></p> <p>Ich kann die Apps und Programme der Geräte bedienen. Mit folgenden Programmen / Apps habe ich gearbeitet.</p>	<p><b>2.2 Informationsauswertung</b></p> <p>Ich kann aus vielen Suchergebnissen die passenden auswählen.</p>	<p><b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b></p> <p>Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie auch ich behandelt werden will.</p>	<p><b>4.2 Gestaltungsmittel</b></p> <p>Ich weiß, wie ich mit Bildern, Schriftarten und Tönen bestimmte Wirkungen erziele.</p>	<p><b>5.2 Medienbildung</b></p> <p>Ich kenne Beispiele dafür, dass Medien meine Meinung beeinflussen.</p>	<p><b>6.2 Algorithmen erkennen</b></p> <p>Ich kenne Beispiele für Algorithmen auch in meinem Alltag.</p>
<p><b>1.3 Datenorganisation</b></p> <p>Ich kann Daten sicher speichern und wiederfinden.</p>	<p><b>2.3 Informationsbewertung</b></p> <p>Ich kann zwischen Werbung und Information unterscheiden.</p>	<p><b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b></p> <p>Ich kenne geeignete Stellen, auf denen ich als Kind meine Meinung äußern kann.</p>	<p><b>4.3 Quelldokumentation</b></p> <p>Wenn ich Bilder oder Texte für meine Arbeit verwende, schreibe ich dazu, woher diese stammen.</p>	<p><b>5.3 Identitätsbildung</b></p> <p>Ich weiß, wie z.B. Computerspiele und Soziale Medien auf mich wirken können.</p>	<p><b>6.3 Modellieren und Programmieren</b></p> <p>Folgendes habe ich schon selbst programmiert:</p>
<p><b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b></p> <p>Meine persönlichen Daten gehören mir! Ich schütze mich, indem ich diese nicht unüberlegt im Netz eingebe.</p>	<p><b>2.4 Informationskritik</b></p> <p>Ich weiß, wann und wo ich mir Hilfe hole, wenn mir etwas im Internet Angst macht.</p>	<p><b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b></p> <p>Ich weiß, wie ich mich bei Gewalt, Beleidigungen und Drohungen im Internet verhalte.</p>	<p><b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b></p> <p>Ich veröffentliche nicht ohne Erlaubnis Bilder oder Informationen von anderen.</p>	<p><b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b></p> <p>Ich kenne Möglichkeiten, die Häufigkeit und die Art meiner Mediennutzung zu kontrollieren.</p>	<p><b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b></p> <p>Ich kenne Beispiele dafür, wie digitale Geräte und Computer mein Leben beeinflussen.</p>

## 4. Digitale Unterrichts- und Schulentwicklung

Digitale Themen erhalten in den nächsten Jahren vermehrt Einzug in unsere Unterrichtsentwicklung. Auf der Grundlage des MKRs verankern wir die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge sowie die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler in den schulinternen Arbeitsplänen der einzelnen Fächer.

### **Dadurch erreichen wir, dass**

- die Schülerinnen und Schüler unserer Schule digitale Medien und Werkzeuge regelmäßig nutzen, um
  - ihre **Ich-, Sozial-** sowie ihre **Fach- und Methodenkompetenz** (vgl. Kap.1) auszubauen.
  - Medienkompetenz in der begleiteten Nutzung digitaler Medien zu erwerben.
  - Lernprozesse zu gestalten und zu dokumentieren.
  - kollaborativ mit anderen Kindern zu arbeiten.
  - in selbstgesteuerten Lernangeboten eigenständig zu arbeiten.
  - Medienprodukte zu erstellen.
  
- die Lehrkräfte unserer Schule digitale Medien und Werkzeuge regelmäßig zur Gestaltung des Unterrichts nutzen, um
  - mit Hilfe von u.a. Videoclips, Fotos und Animationen Inhalte anschaulich darzustellen und zu präsentieren.
  - die Schülerinnen und Schüler durch Nutzung passgenauer Übungsformate individuell zu fördern.
  - Lernstände durch digitale Testformate zu diagnostizieren.
  - Lernangeboten durch interaktive Übungen anzubieten.

- die Lehrkräfte unserer Schule digitale Medien und Werkzeuge nutzen, um
  - sich untereinander zu vernetzen und dadurch die Teamarbeit zu stärken (iServ).
  - sich in ihrer Nutzung digitaler Medien weiter zu professionalisieren (u.a. fobizz-Fortbildungen).
  - gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu erstellen (Worksheet Crafter) und zu teilen (iServ).
  - die Kommunikation innerhalb der Schule und darüber hinaus effizienter zu machen (iServ, Edkimo).

Notwendige Entwicklungsschritte waren im Juni 2020, dass

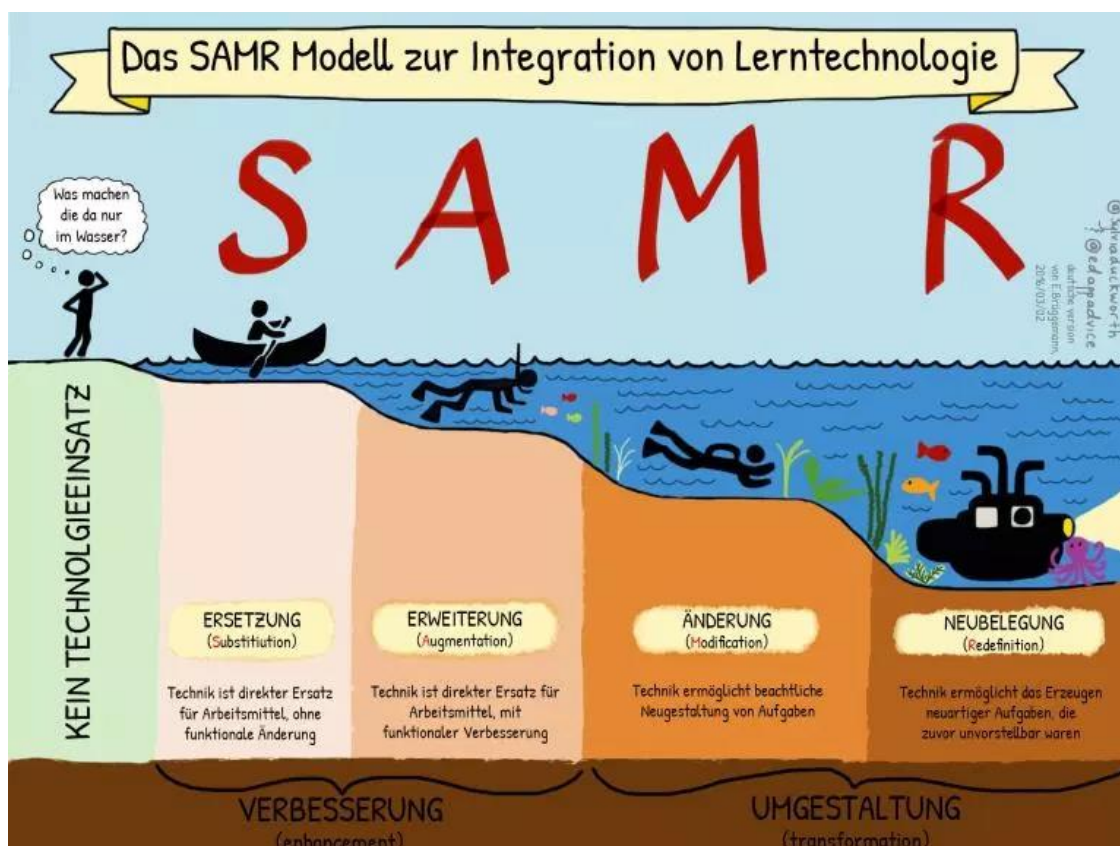
- die Lehrkräfte einheitlich mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, um auf einer gemeinsamen Basis zu arbeiten.
- der Einsatz von digitalen Medien und Werkzeugen möglichst flexibel und nicht an feste Orte innerhalb des Schulgebäudes oder Klassenräume gebunden ist. Damit soll es möglich werden, den Einsatz den Unterrichtsszenarien anzupassen (z. B. individuelles Arbeiten, Partner- oder Gruppenarbeit).
- mobile Schulgeräte für Schülerinnen und Schüler vorhanden sind.
  - zunächst soll die Anzahl der iPads einen Klassensatz umfassen, welcher nach Bedarf in allen Klassen variabel eingesetzt wird.
  - die Anzahl der schuleigenen Geräte soll sich sukzessive steigern.
  - die von Schulträger zur Verfügung gestellten Geräte werden um eigenfinanzierte Geräte ergänzt.
- Schülerinnen und Schüler sollen, wenn dieses pädagogisch sinnvoll ist, auch eigene Endgeräte (Tablets, Smartphones, Notebooks) mitbringen, um damit im Unterricht, auch mit Zugriff auf das Internet, zu arbeiten (BYOD).

**Im Laufe des Schuljahres 2020/2021 ist es gelungen, die oben genannten Entwicklungsschritte umzusetzen.**

Die Arbeit mit digitalen Medien und Werkzeugen soll sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrerinnen und Lehrer zum schulischen Alltag gehören. Bei der Etablierung orientieren wir uns am sogenannten SAMR-Modell. An diesem Modell „lässt sich erklären, wie die Bearbeitung und Gestaltung von Aufgaben durch technische Hilfsmittel verbessert werden können. Dazu wird zunächst die Nutzung grundlegender technischer Funktionen eingeführt und danach die Möglichkeit einer Umgestaltung von Aufgaben gezeigt“<sup>7</sup>.

In Bezug auf das SAMR-Modell wollen wir an unserer Schule neben der Nutzung von digitalen Endgeräten zur *Verbesserung* von Aufgabenformaten, also dem direkten Ersatz für Arbeitsmittel, auch den Bereich der Umgestaltung erreichen. Die Ebene der *Transformation* bedingt, dass die Technik das Erzeugen von neuartigen Aufgaben ermöglicht (vgl. Abb.3). So sollen die digitalen Medien und Werkzeuge nicht nur als alternatives Übungsformat genutzt werden, sondern einen Mehrwert mit sich bringen, den analoge Medien nicht bieten.

Ziel ist es, dass sich durch kontinuierliche Lehrerfortbildung zunehmend große Teile des Medieneinsatzes im Bereich der *Umgestaltung* bewegen.



(Abbildung 3: SAMR-Modell; Quelle: <https://blog.medienzentrum-coe.de/samr/>, 04.06.2020)

<sup>7</sup> <http://homepages.uni-paderborn.de/wilke/blog/2016/01/06/SAMR-Puentedura-deutsch/> (04.06.2020)



## 5. Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in die schulinternen Arbeitspläne

Im folgenden Raster führen wir auf, in welchen Unterrichtssituationen und weiteren schulischen Kontexten die Förderung der Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler erfolgt. Wir haben dazu die sechs Bereiche des MKRs hinzugezogen und die Förderung der einzelnen Teilkompetenzen an unsere schulinternen Arbeitspläne angebunden.

Neben der Integration des MKRs in die fachlichen Arbeitspläne erfolgt die Förderung vieler Kompetenzen auch durch den MuKi-Unterricht (vgl. Muki-Konzept im Anhang) an unserer Schule. Unsere konzeptionelle Ausrichtung mit musikalischem Schwerpunkt führt dazu, dass die Kinder an unserer Schule im Zuge der musikalischen Bildung grundlegende, lebensweltnahe Förderung von bestimmten medialen Kompetenzen erhalten.

Darüber hinaus sehen wir die ausschließliche Integration der Kompetenzvermittlung in den Fachunterricht für unser System nicht als zielführend an. Unseres Erachtens benötigen die Kinder eine Grundlagenschulung in bestimmten Bereichen. Daher binden wir die Förderung einzelner Kompetenzen an unseren schulinternen Arbeitsplan „Medienstunde“ an, welcher unter anderem die Etablierung einer Medienstunde und eines Medientages beschreibt. Des Weiteren werden außerschulische Angebote der Stadtbücherei Velbert genutzt. An dieser Stelle sei explizit darauf hingewiesen, dass im Schuljahr 2020/2021 nicht sofort alle der hier niedergeschriebenen Unterrichtsvorhaben umgesetzt werden konnten und auch im kommenden Schuljahr die Integration in den Schulalltag nur sukzessive erfolgen kann.

Voraussetzung für die Umsetzung vieler Unterrichtsbausteine sind iPads. Aktuell verfügen wir über 15 (Stadt Velbert) + 5 (eigenfinanziert) iPads. Zeitnah und sukzessive soll eine weitere Aufstockung erfolgen. Dennoch war es uns ein Anliegen, die Einbindung des MKRs in unsere schulinternen Arbeitspläne so niederzuschreiben, dass sowohl kurzfristig, mittelfristig als auch langfristig umsetzbare Vorhaben zu entnehmen sind. Dies soll allen Beteiligten eine Orientierung geben und aufzeigen, in welche Richtung sich die W-O-S in den nächsten Jahren in Sachen Medienbildung entwickelt.

## 1. Bedienen und Anwenden

### 1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<b>Ich kenne verschiedene digitale Geräte und weiß, wie ich sie anwende.</b>	1-4	übergreifend	<i>Medienstunde:</i> Klasse 1: „Ich lerne das iPad und den Umgang damit kennen.“ <ul style="list-style-type: none"><li>• Regeln und Aufbau</li><li>• Erste Funktionen (Kamera)</li><li>• Kennenlernen iServ</li><li>• Richtiges An- und Abmelden</li></ul> Klasse 2: <ul style="list-style-type: none"><li>• Erstes Programmieren mit Scratch jr.</li><li>• Erstellen eines digitalen Wissensbuch mit Pages</li><li>• Datentransfer</li></ul> Klasse 3: <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Computer (Klicksi)</li><li>• Das iPad (Klicksi)</li></ul> Klasse 4: Medienerziehung /-bildung <ul style="list-style-type: none"><li>• Soziale Netzwerke</li></ul>	Richtlinien 4.6 Medien S. 15 Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Urheberrecht / Datenschutz</li> <li>• Programmieren mit dem Calliope Mini</li> </ul>	
	1-4	Englisch	Ich kann ein Aufnahmegerät bedienen, um meine Sprache aufzunehmen.	Lehrplan Englisch Bereich: Methoden Schwerpunkt: Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit Medien
	1-4	MuKi	Ich nutze Aufnahmegeräte, um Tonaufnahmen zu machen.	MuKi-Konzept
	4	übergreifend	<p>“Was macht der Koch in der Bücherei?” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert</p> <p><i>oder</i></p> <p>“Wort-Wolken” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert</p>	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b>				
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>
	1-4	übergreifend	<b>Anton-App</b> als Lern- und Übungsprogramm für diverse Fächer	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Zeit und Kultur Schwerpunkt: Mediennutzung



verantwortungsvoll umgehen  <b>Ich kann die Apps und Programme der Geräte bedie- nen.</b>	4	Deutsch	Textverarbeitung mit <b>Word</b> : Wir erstellen unsere Abschlusszeitung	Lehrplan Deutsch Bereich: Lesen – Mit Texten und Medien umgehen Schwerpunkt: Mit Medien umgehen
	1-4	Deutsch	Förderung der Lesemotivation durch Nutzung von <b>Antolin</b>	Lehrplan Deutsch Bereich: Lesen – Mit Texten und Medien umgehen Schwerpunkt: Über Lesefähigkeiten verfügen / Über Leseerfahrungen verfügen
	3	Deutsch / Kunst	Nutzen der App <b>iMovie</b> z.B. „Wir drehen einen Märchenfilm“  Erstellen eines Kurzfilms im Sinne des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts.	Lehrplan Deutsch Bereich: Sprechen und Zuhören Schwerpunkt: Szenisch spielen  Lehrplan Kunst Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien Schwerpunkt: Präsentieren
	1-2	Religion	Wir nutzen die <b>Kamera</b> des iPads, um unsere Standbilder zu fotografieren und präsentieren (z. B. Standbilder zu Gefühlen, biblischen Geschichten)	Lehrplan ev. / kath. Religion Bereich: Miteinander Leben Schwerpunkt: Ich in viel wert Schwerpunkt. Wir brauchen einander

	1-2	Kunst	Patenaktion: Wir nutzen die <b>Kamera</b> des iPads, um uns und unsere Paten zu fotografieren.	Lehrplan Kunst Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien Schwerpunkt: Präsentieren
	3-4	Kunst	Ich mal anders – wir verfälschen mit grafischen Mitteln ( <b>Filter</b> ) unser Selbstportrait.	Lehrplan Kunst Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien Schwerpunkt: Zielgerichtet gestalten
	1-4	Kunst	Wir nutzen die <b>Kamera</b> des iPads, um eine Klassenaufführung zu fotografieren / videografieren. (z. B. St. Martin, Weihnachten, MuKi-Konzerte, Theateraufführungen)	Lehrplan Kunst Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien Schwerpunkt: Präsentieren
	1-4	Kunst	Wir nutzen die <b>Kamera</b> des iPads, um „flüchtige“ Arbeitsergebnisse festzuhalten (z. B. Mandalas aus Naturmaterialien, Kreidebilder)	Lehrplan Kunst Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien Schwerpunkt: Präsentieren
	3-4	Musik	Wir nutzen die App <b>Stop Motion</b> , um ein musikalisches Stück als Trickfilm darzustellen (Peter und der Wolf)	Lehrplan Musik Bereich: Musik umsetzen Schwerpunkt: Musikalische Szenen gestalten

	1-2	Deutsch	Wir nutzen <b>pages</b> in unserer Lese- stunde (z.B. Geschichten erfinden, wei- ter schreiben / malen)	Lehrplan Deutsch Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und ad- ressatengerecht verfassen
	3-4	Deutsch	Ich und mein Lieblingsbuch – Wir nutzen den <b>bookcreator</b> für Buchvorstellungen	Lehrplan Deutsch Bereich: Lesen – mit Texten und Me- dien umgehen Schwerpunkt: Über Leseerfahrungen verfügen
	4	Sachunterricht	„Unsere Welt von oben!“ – Wir erfor- schen unsere Erde mit <b>Google Maps</b>	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Raum, Umwelt, Mobilität Schwerpunkt: Wohnort und Welt
	3	Sachunterricht	App „ <b>Die Waldfibel</b> “	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Natur und Leben Schwerpunkt: Tiere, Pflanzen, Lebens- räume
	1	Sachunterricht	Der Natur auf der Spur – Wir fotografie- ren mit der <b>Kamera</b> des iPads die ersten Boten des Frühlings	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Natur und Leben Schwerpunkt: Tiere, Pflanzen, Lebens- räume
	4	Sachunterricht	Wir nutzen <b>learning apps</b> , um zum Thema Werbung zu arbeiten	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Mensch und Gemeinschaft Schwerpunkt: Interessen und Bedürf- nisse

	2	Mathematik	Wir lernen Würfelgebäude kennen und nutzen dabei auch die App <b>Klötzchen</b>	Lehrplan Mathematik Bereich: Raum und Form Schwerpunkt: Körper
	3	Mathematik	Wir nutzen die App <b>Stellenwerttafel</b> als zusätzliches Hilfsmittel bei den schriftlichen Rechenverfahren	Lehrplan Mathematik Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Ziffernrechnen
	1-4	Englisch	<b>Audio- und Videoaufnahmen</b> zu den Themenbereichen / Dialogen / Rollenspielen des Englischunterrichts (z.B. shopping, weather)	Lehrplan Englisch Bereich: Kommunikation- sprachliches Handeln Schwerpunkt: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
	4	Englisch	Wir nutzen das <b>Videokonferenz-Tool</b> (iServ), um mit unserer Partnerschule in Wales zu kommunizieren.	Lehrplan Englisch Bereich: Interkulturelles Lernen Schwerpunkt: Lebenswelten erschließen und vergleichen und Handeln in Begegnungssituationen
		MuKi	Wir nutzen Musikproduktions- und verarbeitungsprogramme wie - <b>Garage Band</b> , - <b>TC Performer</b> und - <b>Singing Fingers</b> in unserem MuKi-Unterricht.	MuKi-Konzept

	4	übergreifend	vgl. 1.1 “Was macht der Koch in der Bücherei?” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert <i>oder</i> “Wort-Wolken” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
<b>1.3 Datenorganisation</b>				
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>
<b>Ich kann Daten sicher speichern und wiederfinden.</b>	3-4	MuKi	Wir lernen verschiedene Datenübertragungswege kennen und nutzen (Bluetooth, Airdrop, Kabel, Wlan, WeTransfer...)	MuKi-Konzept
	3-4	MuKi	Wir lernen verschiedene Dateiformate kennen (mp3, mp4, MOV, WAV...) und lernen, sie zu konvertieren.	MuKi-Konzept
	2-3	übergreifend	<i>Medienstunde</i> Wir lernen Ordnerstrukturen und Pfade kennen.	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

## 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<b>Meine persönlichen Daten gehören mir! Ich schütze mich, indem ich diese nicht unüberlegt im Netz eingebe.</b>	4	übergreifend	<i>Medienstunde</i> „Die ganze Welt kennt mein Gesicht“ – Ich lerne den Umgang mit eigenem und fremdem Bildmaterial kennen.	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
	4	übergreifend	<i>Medienstunde</i> Kryptokids – Wir nutzen die App, um Datenschutz im Internet kennenzulernen	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
	4	MuKi Medienstunde	Wir entwickeln ein Gefühl für private und öffentliche Daten	MuKi-Konzept Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
	4	MuKi Medienstunde	Wir lernen angemessenes Verhalten in sozialen Netzwerken (z.B. YouTube) kennen	MuKi-Konzept Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
	4	MuKi Medienstunde	Wir lernen Möglichkeiten des geschützten Datentransfers kennen	MuKi-Konzept Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

## 2. Informieren und Recherchieren

### 2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<p><b>Ich kenne Suchmaschinen und weiß, was ich dort eingebe.</b></p>	4	Sachunterricht	„Langenberg – wir recherchieren zu unserem Heimatort“	<p>Lehrplan Sachunterricht Bereich: Raum, Umwelt, Mobilität Schwerpunkt: Schule und Umgebung</p> <p>Lehrplan Sachunterricht Bereich: Zeit und Kultur Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel</p>
	3	Sachunterricht	„Affe, Giraffe und Co.– Wir recherchieren zu ausgewählten Zootieren“	<p>Lehrplan Sachunterricht Bereich: Natur und Leben Schwerpunkt: Tiere, Pflanzen, Lebenswelten</p> <p>Lehrplan Sachunterricht Bereich: Zeit und Kultur Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel</p>

		Musik	Ich recherchiere zu meinem Lieblingsinterpreten	Lehrplan Musik Bereich: Musik hören Schwerpunkt: Musik in ihrer Vielfalt begegnen
		MuKi	YouTube-Videos und Tutorials suchen (Prinzip Schlagwortsuche) und für die eigene musikalische Arbeit nutzen	MuKi-Konzept
	4	Religion	Christentum, Judentum, Islam – Wir recherchieren zu den Weltreligionen	Lehrplan Religion Bereich: Miteinander leben Schwerpunkt: Begegnungen mit Judentum, Christentum, Islam
	3/4	Kunst	„Wer war eigentlich ---?“ – Wir recherchieren zum Künstler / Künstlerin ...und seinen / ihren Kunstwerken.	Lehrplan Kunst Bereich: Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten Schwerpunkt: Kunst entdecken
	3/4	übergreifend	Was tippe ich eigentlich in die Suchleiste ein, um gute Ergebnisse zu bekommen? – Wir lernen, sinnvolle Schlagwörter zu formulieren.	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Zeit und Kultur Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel
	3	übergreifend	“BesserWisser” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Kooperationspartner
	4	übergreifend	“Was macht der Koch in der Bücherei?” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Kooperationspartner



## 2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan / Verantwortung
<b>Ich kann aus vielen Suchergebnissen die passenden auswählen.</b>	3	Sachunterricht	„Mit Medien Informationen suchen“ – Wir vergleichen Internetsuchmaschinen und unterscheiden dabei die Ergebnisse von Kindersuchmaschinen und google (Researchethema z.B. Tropfsteine)	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Zeit und Kultur Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel
		Medienstunde	Was ist wirklich wichtig? – Wir lernen relevante Informationen aus Texten und von Internetseiten zu entnehmen.	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

## 2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<b>Ich kann zwischen Werbung</b>	3/4	Sachunterricht	Was ist Werbung und was macht sie mit mir?	Lehrplan: Sachunterricht Bereich: Mensch und Gemeinschaft Schwerpunkt: Interessen und Bedürfnisse

<b>und Information unterscheiden.</b>				
<b>2.4 Informationskritik</b>				
Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>
<b>Ich weiß, wann und wo ich mir Hilfe hole, wenn mir etwas im Internet Angst macht.</b>	3/4	Medienstunde	„Gefahren im Netz“	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

### 3. Kommunizieren und Kooperieren

#### 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<p><b>Ich kann digitale Geräte nutzen, um mich mit anderen auszutauschen.</b></p>	3	übergreifend	Medienstunde „Wir lernen E-Mails kennen“	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
	3/4	Deutsch	„Wir schreiben eine E-Mail“	Lehrplan Deutsch Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen

#### 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan

<p>und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p><b>Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie auch ich behandelt werden will.</b></p>	4	übergreifend	<p><i>Medienstunde</i></p> <p>Whats App &amp; Co. – Wir lernen Gesprächsregeln kennen</p>	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
--	---	--------------	---	--

### 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>

<p><b>Ich kenne geeignete Stellen, auf denen ich als Kind meine Meinung äußern kann.</b></p>				
<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>				
<p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <p><b>Ich weiß, wie ich mich bei Gewalt, Beleidigungen und Drohungen</b></p>	<p><b>Jg.</b> 4</p>	<p><b>Fach</b> Medienstunde</p>	<p><b>Thema</b> „Hass im Netz“</p>	<p><b>Lehrplan</b> Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“</p>

im Internet ver- halte.				
----------------------------	--	--	--	--

## 4. Produzieren und Präsentieren

### 4.1 Medienproduktion und -präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<b>Ich habe digitale Medienprodukte gestaltet.</b>	4	Deutsch	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge Textverarbeitung mit <b>Word</b> : Wir erstellen unsere Abschlusszeitung	Lehrplan Deutsch Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Schwerpunkt: Mit Medien umgehen
	3	Deutsch/ Kunst	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge Nutzen der App <b>iMovie</b> „Wir drehen einen Märchenfilm“ Erstellen eines Kurzfilms im Sinne des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts.	Lehrplan Deutsch Bereich: Sprechen und Zuhören Schwerpunkt: Szenischen Spielen Lehrplan Kunst Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien Schwerpunkt: Präsentieren
	3/4	Musik	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge	Lehrplan Musik Bereich: Musik umsetzen

			Wir nutzen die App <b>Stop Motion</b> , um ein musikalisches Stück als Trickfilm darzustellen (Peter und der Wolf)	Schwerpunkt: Musikalische Szenen gestalten
	1/2	Deutsch	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge Wir nutzen den <b>pages</b> in unserer Lese- stunde (z.B. Geschichten erfinden, wei- ter schreiben / malen)	Lehrplan Deutsch Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen
	3/4	Deutsch	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge Ich und mein Lieblingsbuch - Wir nutzen den <b>bookcreator</b> für Buchvorstellungen	Lehrplan Deutsch Bereich: Lesen – mit Texten und Me- dien umgehen Schwerpunkt: Über Leseerfahrungen verfügen
		MuKi	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge Wir nutzen Musikproduktions- und verar- beitungsprogramme wie - <b>Garage Band</b> , - <b>TC Performer</b> und - <b>Singing Fingers</b> in unserem MuKi-Un- terricht.	MuKi-Konzept
	1-4	Englisch	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge	Lehrplan Englisch Bereich: Kommunikation - Sprachli- ches Handeln

			<b>Audio- und Videoaufnahmen</b> zu den Themenbereichen / Dialogen / Rollenspielen des Englischunterrichts (z.B. shopping, weather)	Schwerpunkt: Sprechen - an Gesprächen teilnehmen
	1	Sachunterricht	Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge Der Natur auf der Spur – Wir fotografieren mit der <b>Kamera</b> des iPads die ersten Boten des Frühlings	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Natur und Leben Schwerpunkt: Tiere, Pflanzen, Lebensräume
	4	übergreifend	Vgl. 1.1/1.2/2.1 “Was macht der Koch in der Bücherei?” - Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert <i>oder</i> “Wort-Wolken” - Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“
<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>				
Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>
	3	übergreifend	<i>Medienstunde</i>	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“



<p>Aussageabsicht beurteilen</p> <p><b>Ich weiß, wie ich mit Bildern, Schriftarten und Tönen bestimmte Wirkungen erziele.</b></p>			<p>Umgang mit Word - Gestaltung einer Einladung zu einem Schulfest (Martins-, Weihnachtsfeier, MuKi-Konzerte)</p>	
<p><b>4.3 Quellendokumentation</b></p>				
<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p><b>Wenn ich Bilder oder Texte für meine Arbeit verwende, schreibe</b></p>	<p><b>Jg.</b></p> <p>4</p>	<p><b>Fach</b></p> <p>übergreifend</p>	<p><b>Thema</b></p> <p>Medienstunde Urheberrecht</p>	<p><b>Lehrplan</b></p> <p>Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“</p>

ich dazu, woher diese stammen.				
--------------------------------	--	--	--	--

4.4 Rechtliche Grundlagen				
Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<p><b>Ich veröffentliche nicht ohne Erlaubnis Bilder oder Informationen von anderen.</b></p>	1 + 3	Kunst	<p>Vgl. 1.2. Digitale Werkzeuge</p> <p>Patenaktion: Wir nutzen die <b>Kamera</b> des iPads, um uns und unsere Paten zu fotografieren.</p> <p>Die SuS lernen im Zuge der Sequenz das Recht am eigenen Bild kennen und somit den verantwortungsbewussten Umgang mit Bildern und Informationen von anderen.</p>	<p>Lehrplan Kunst</p> <p>Bereich: Gestaltung mit technisch-visuellen Medien</p> <p>Schwerpunkt: Präsentieren</p>

## 5. Analysieren und Reflektieren

### 5.1 Medienanalyse

	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>
Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren  <b>Ich kenne die Vielfalt der Medien in unserer Gesellschaft und deren Entwicklung.</b>	3	Sachunterricht	„Medien sind unserem Leben überall“  1. „Medien – was ist das eigentlich?“ – Kennenlernen unterschiedlichster Medienarten und der Funktionen von Medien.  2. „Medien – gibt es die schon immer?“ – Einordnung auf dem Zeitstrahl	Lehrplan Sachunterricht Bereich: Zeit und Kultur Schwerpunkt: Mediennutzung

### 5.2 Meinungsbildung

	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>
Die interessengetriebene Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die				

<p>Meinungsbildung beurteilen</p> <p><b>Ich kenne Beispiele dafür, dass Medien meine Meinung beeinflussen.</b></p>				
<b>5.3 Identitätsbildung</b>				
<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p> <p><b>Ich weiß, wie z. B. Computerspiele und soziale Medien auf mich wirken können.</b></p>	<b>Jg.</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lehrplan</b>

## 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<p>Ich kenne Möglichkeiten, die Häufigkeit und die Art meiner Mediennutzung zu kontrollieren.</p>	3	übergreifend	<p><i>Medienstunde</i></p> <p>„Ich und meine Medien!“ – Ich schreibe ein Medientagebuch und werte dieses am Projekttag aus.</p>	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

## 6. Problemlösen und Modellieren

### 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
<p>Ich weiß, dass ein Algorithmus ein Befehl ist. Dadurch funktionieren Geräte und Computer.</p>	3	übergreifend	"BeeBoots" – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

### 6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen,	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
	1	Mathematik	Geometrische Muster fortsetzen	Lehrplan Mathematik Bereich: Raum und Form Schwerpunkt: Ebene Figuren

nachvollziehen und reflektieren  <b>Ich kenne Beispiele für Algorithmen auch in meinem Alltag.</b>	1-4	Sport	Roboter-Spiel – Ich höre Kommandos und befolge sie.	Lehrplan Sport Bereich: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen Schwerpunkt: Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren
	3	übergreifend	“BeeBoots” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

### 6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen	Jg.	Fach	Thema	Lehrplan
	3	übergreifend	Vgl. 6.2 “BeeBoots” – Ein Angebot der Stadtbücherei Velbert	Kooperationspartner
	2		Scratch jr.	Schulinterner Arbeitsplan „Medienstunde“

<p><b>Ich habe ein Programm selbst programmiert.</b></p>				
<p><b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b></p>				
<p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p> <p><b>Ich kenne Beispiele dafür, wie digitale Geräte und Computer mein Leben beeinflussen.</b></p>	<p><b>Jg.</b></p>	<p><b>Fach</b></p>	<p><b>Thema</b></p>	<p><b>Lehrplan</b></p>



## 6. Fortbildungsbedarf und -planung

Laut § 57(3) SchulG NRW<sup>8</sup> sind Lehrerinnen und Lehrer verpflichtet, sich zur Erhaltung und weiteren Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten selbst fortzubilden und an dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen auch in der unterrichtsfreien Zeit teilzunehmen. Im Zuge der Digitalisierung der Wilhelm-Ophüls-Schule kommen die Lehrpersonen unserer Schule dieser Verpflichtung nach, indem sie sowohl schulinterne als auch schulexterne Fortbildungsmaßnahmen mit inhaltlichen Schwerpunkten zum schulischen Medieneinsatz sowie zur Förderung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen.

Als erste Maßnahme der kontinuierlichen schulinternen Lehrerfortbildung haben wir seit Mitte des 2. Halbjahres des Schuljahres 2019/20 in der wöchentlichen Konferenz- bzw. Besprechungszeit eine „**digitale Viertelstunde**“ etabliert. Diese Zeit wird vorrangig von den Medienkoordinatorinnen genutzt, um das Kollegium hinsichtlich medialer Themen zu informieren, zu beraten und zu schulen. Kurze Impulsvorträge zu Unterrichts Anregungen, zum Umgang mit Apps oder zur technischen Handhabung sind Hauptbestandteil dieser regelmäßigen Fortbildungszeit. Ebenso wird die digitale Viertelstunde genutzt, um Inhalte besuchter schulexterner Fortbildungen als Multiplikator an das gesamte Kollegium weiterzugeben oder diese Weitergabe zu planen.

Während der bisherigen Etablierung von ersten digitalen Werkzeugen in unserem System wurden bereits einige schulinternen Fortbildungen durch Kolleginnen unserer Schule durchgeführt. Zunächst standen u.a. die Nutzung des Worksheet Crafters, das Erstellen von Bilderbuchkinos, die Funktionen und die Nutzung von LOGINEO NRW im Fokus. Zwischenzeitlich erfolgte der Umstieg auf iServ und somit entstand neuer Fortbildungsbedarf. Einzelne Module wurden sukzessive erarbeitet. Gleichzeitig standen das Erstellen von Padlets und das Drehen von Erklärvideos in Zeiten des Lernens auf Distanz im Fokus. Darüber hinaus führte der Erhalt der Lehrer\*innen-iPads dazu, dass sich das Kollegium intensiv mit den Funktionen des iPads befasste.

Im Zuge der Ermittlung des Fortbildungsbedarfes und der daraus resultierenden Fortbildungsplanung zu digitalen Themen, war es uns wichtig, den Ist-Stand der digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte unserer Schule zu berücksichtigen. Dazu haben wir

---

<sup>8</sup> <https://bass.schul-welt.de/6043.htm> (02.05.2020).

zunächst im Zuge der Erstellung des Medienkonzeptes und nun im Rahmen der Fortschreibung das Kollegium zum Kenntnisstand zu medialen Themen befragt.

Es zeigte sich zuletzt, dass ein Großteil der Lehrer\*innen durch regelmäßige schulexterne Fortbildungen ihre digitalen Kompetenzen erweiterten und so im Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen sicherer wurden. Auch im Unterricht konnten diese Fertigkeiten genutzt und Fortbildungsinhalte bereits angewandt werden.

Die von den Lehrkräften besuchten Fortbildungen sind im schulinternen Fortbildungskonzept niedergeschrieben. Unsere Fortbildungsplanung beinhaltet eine kontinuierliche und fortlaufende Weiterentwicklung des Kollegiums.

Für das Schuljahr 2021/2022 besteht – insoweit die Pandemie-Lage das zulässt – folgender Fortbildungsbedarf:

- Nachholung entfallenen Fortbildungen:
  - insbesondere durch das besondere Musikprofil unserer Schule sollte ein Großteil der Lehrkräfte die Fortbildung „Mit dem iPad den Musikunterricht in der Grundschule bereichern“ (o.ä.) besuchen
  - zum Kennenlernen des Calliope Mini und seiner Handhabung sollte von den Medienkoordinatorinnen vor einer möglichen Anschaffung die Fortbildung „Ich lerne programmieren mit dem Calliope Mini“ (o.ä.) besucht werden
  
- als schulinterne Lehrerfortbildung für das gesamte Kollegium bietet es sich an, die Fortbildung „Unterrichten mit iPads“ vom KT Mettmann zu besuchen.
  
- Nutzung der Online-Fortbildungen auf fobizz.de zu digitalen Themen nach aktuellem Bedarf
  - aufgrund der in o.g. Umfrage aufgezeigten Unsicherheit im Umgang mit Microsoft Excel oder PowerPoint sollte die Online-Fortbildung „Excel für Schule und Unterricht“ oder Microsoft PowerPoint Grundlagen“ besucht werden
  
- Besuch weiterer Lehrkräfte der EDMOND NRW-Schulung
  
- zusätzlich ergänzen schulinterne Mikrofortbildungen durch einzelne Kollegiumsmitglieder die Fortbildungsplanung

## 7. Kooperationspartner

### Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule

Bereits seit vielen Jahren ist die **Stadtteilbibliothek** in Velbert-Langenberg ein Kooperationspartner der Wilhelm-Ophüls-Schule. Die einzelnen Angebote der Stadtteilbibliothek zielen nicht nur darauf ab, den Kindern Lust aufs Lesen zu machen, sie sollen auch für einen kompetenten Umgang mit Medien sensibilisieren.

Für den Deutsch- und Sachunterricht nutzen die Lehrerinnen und Lehrer bei Bedarf den Medienkistenservice. Hier stellt die Bibliothek auf Wunsch themenbezogene Medienkisten zusammen. Auch Antolin-Bücherkisten können zusammengestellt und entliehen werden. Zukünftig sollen ergänzend auch Bilderbuchkinos ausgeliehen werden, um diese in der Schule über den Beamer an die Wand zu projizieren.<sup>9</sup>

Die ersten Klassen nehmen jedes Jahr an der Aktion "Bücherfrühling" teil. Neben dem Kennenlernen der Bibliothek soll auch durch das Vorlesen eines Bilderbuches oder durch das Betrachten eines Bilderbuchkinos die Freude der Kinder an Geschichten und Büchern gefördert werden.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird zum einen das Angebot "BeeBoots" für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen genutzt. Mit Bienen-Robotern lernen die Kinder einfache Befehle zu programmieren und Aufgaben zu erfüllen.<sup>10</sup> Zum anderen können die Drittklässler zusätzlich das Angebot „BesserWisser“ besuchen. Hierbei werden „lustige und interessante Fragen zu Sachthemen rund um Mensch & Tier werden in Kleingruppen bearbeitet. Die Kinder beantworten dabei mithilfe von Plakaten in der Bibliothek spannende und nichtalltägliche Fragen. Alle Lösungen werden später zum "Besserwisser"-Heft der Klasse zusammengefasst.“<sup>11</sup>

Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen gibt es ebenfalls zwei verschiedene Angebote. Hierbei entscheidet sich die entsprechende Lehrkraft für das für sie und Ihre Klasse geeignete Angebot. Zur Auswahl stehen zum einen das Angebot "Was macht der Koch in der Bibliothek?" und zum anderen das Angebot „Wort-Wolken“. Angebot I führt die Schülerinnen und Schüler mit Tablets und Büchern in Form einer Rallye durch die Bibliothek. „Dabei müssen QR-Codes gescannt, Gegenstände zugeordnet, Sachbücher gefunden und Texte gelesen werden. Die gefundenen

---

<sup>9</sup> <https://stadtbuecherei.velbert.de/bildung-freizeit/medienkistenservice> (17.04.2020).

<sup>10</sup> <https://stadtbuecherei.velbert.de/bildung-freizeit/fuer-grundschulen> (17.04.2020).

<sup>11</sup> ebd.

Informationen setzten die Kinder kreativ in Fotos oder kurze Filmbeiträge um, die zum Schluss der ganzen Klasse präsentiert werden."<sup>12</sup>

Bei Angebot II machen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Worten. Diese müssen sinnvoll zu Themenbereichen zusammengestellt werden, um sich dann in Kleingruppen gemeinsam kurze Geschichte auszudenken. Mit Hilfe einer App wird die dazugehörige Wort-Wolke erstellt. Die entstanden Wort-Wolken werden präsentiert und die Geschichten erzählt. Im Deutschunterricht kann an dieses Angebot angeknüpft werden, indem die Geschichten unter Einbezug der Wort-Wolken zum Beispiel verschriftlicht werden.<sup>13</sup>

### Bildungspartner NRW – Medienzentrum und Schule

Ein weiterer Kooperationspartner ist das **Medienzentrum** des Kreises Mettmann. Alle Lehrkräfte sind in Besitz eines EDMOND-Zuganges und können so auf die vom Medienzentrum online zur Verfügung gestellten Medien und Unterrichtsmaterialien zugreifen und im Unterricht einsetzen. Neben der Bereitstellung von vielfältigen Medien gehören auch die Medienberatung und die Lehrerfortbildung (in Kooperation mit anderen Partnern) zum Angebot des Medienzentrums. Beides wird und soll auch zukünftig weiter von allen Lehrkräften genutzt werden.<sup>14</sup>

### Bildungspartner NRW - BIPARCOURS - die Bildungs-App

„BIPARCOURS ist eine App zur Gestaltung digitaler Lernangebote in der Schule und zur Erschließung außerschulischer Lernorte. Mit dem Parcours-Creator von BIPARCOURS werden aus Lerninhalten und Orientierungspunkten in der Schule oder an außerschulischen Lernorten mühelos spannende Themenrallyes. Neben Informationen und Medieninhalten lassen sich in BIPARCOURS Aufgaben einbinden, die es nacheinander zu lösen gilt. Mögliche Komponenten sind:

- Einbau von Quizelementen
- Aufnahme von Foto-, Video- und Audioelementen
- Scannen eines QR-Codes
- Erreichen eines bestimmten Standortes

---

<sup>12</sup> <https://stadtbauecherei.velbert.de/bildung-freizeit/fuer-grundschulen> (18.04.2020).

<sup>13</sup> vgl. ebd.

<sup>14</sup> vgl. <https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Die-Bildungspartner/Bildungspartner-NRW/Medienzentrum/> (18.04.2020).

Anhand der Auswertungsfunktion lassen sich die Antworten der Teilnehmenden einsehen und die Ergebnisse der im Parcours erstellten Medien in übersichtlicher Weise miteinander vergleichen und für die Nachbereitung im Unterricht verwenden.”<sup>15</sup>

## Eltern als Kooperationspartner

### 1. Initiative Eltern+Medien – Eltern fragen – Experten antworten

Die Initiative Eltern+Medien ist ein Projekt der Landesanstalt für Medien NRW. Die Initiative bietet Grundschulen die Möglichkeit, gemeinsam eine mit qualifizierten Medienpädagoginnen und Medienpädagogen durchgeführte Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema „Digitale Medien“ (z.B. Handy und Internet, Computer- und Konsolenspiele, kindliche Medienerziehung...) anzubieten.<sup>16</sup> Das Angebot kann optional genutzt werden. Hier bedarf es vorab jedoch einem regen Austausch mit der jeweiligen Elternschaft, um Bedarfe und Wünsche abzufragen. Besteht ausreichendes Interesse, wird die Schule versuchen, einen solchen Elternabend ins Leben zu rufen. Wird kein Interesse bekundet, wird allerdings darauf verzichtet.

Obligatorisch wird fortan auf den Klassenpflegschaftssitzungen und auf der Schulpflegschaftssitzung auf die Homepage und damit einhergehend auf die angebotenen Online-Elternabende der Initiative verwiesen.<sup>17</sup>

### 2. Mediennutzungsvertrag

Ebenso wird auf den Klassenpflegschaftssitzungen auf die Homepage [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) sowie den dort verfügbaren Mediennutzungsvertrag verwiesen.

Der Mediennutzungsvertrag bietet Familien die Möglichkeit, festzulegen, „welche Medien und Inhalte wie und wie lange von den Kindern genutzt werden dürfen.

Zahlreiche, individuell anpassbare Regelvorlagen für die Altersgruppen bis zwölf und über zwölf Jahren stehen bereit. Um auch die Eltern im Sinne ihrer Vorbildfunktion in die Pflicht zu nehmen, sind auch passende Elternregeln vorhanden. Darüber hinaus können auch eigene Regeln erstellt werden.“<sup>18</sup>

---

<sup>15</sup> <https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/BIPARCOURS/> (18.04.2020).

<sup>16</sup> <https://www.elternundmedien.de/das-angebot.html> (18.04.2020).

<sup>17</sup> vgl. <https://www.elternundmedien.de/online-elternabende.html> (18.04.2020).

<sup>18</sup> <https://www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/mediennutzungsvertrag/> (30.04.2020).

## 8. Evaluation

An der Wilhelm-Ophüls-Schule ist es vor allem der **Austausch**, der einen wichtigen Baustein bei der Gestaltung und der Evaluation schulischer Prozesse bildet. Neben dem wöchentlichen Austausch der Medienkoordinatorinnen untereinander (Treffen, Videokonferenzen) finden in regelmäßigen Abständen Gespräche mit den Medienkoordinatorinnen und der Schulleitung statt. Die digitale Viertelstunde in der wöchentlichen Teamsitzung dient dem Austausch des gesamten Kollegiums. Bei allen Gesprächen stehen nicht nur die Weiterentwicklung oder aktuell wichtige Themen im Vordergrund, auch der bisherige Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen wird reflektiert.

Darüber hinaus werden im Evaluationsprozess auch **Befragungen** eingesetzt. Vorrangig wird hier ab dem Schuljahr 2020/2021 mit „Edkimo“ gearbeitet. „Edkimo ist eine digitale Kommunikationsplattform, die Feedback, Partizipation und Evaluation im Lernprozess ermöglicht. Mit Edkimo können Lehrkräfte, Schulen und Bildungseinrichtungen mühelos ein konstruktives und anonymes Feedback der Lerngruppe und des Kollegiums einholen, auswerten und besprechen. Diese Rückmeldungen fließen unmittelbar in Partizipations- und Evaluationsprozesse ein und können direkt für die Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt werden.“<sup>19</sup> Da auch die Eltern zu den vom Entwicklungsprozess betroffenen Personengruppen zählen, finden selbstverständlich auch Elternbefragungen immer dann statt, wenn diese sinnvoll erscheinen.

Die Evaluation der Mediennutzung im Unterricht und der „Bausteine medialer Arbeit außerhalb des Fachunterrichts“ (siehe Anlage) erfolgt regelmäßig. Zu den besuchten Angeboten der Stadtbücherei Velbert erfolgt eine zeitnahe Rückmeldung in der nächsten Teamsitzung.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde die sogenannte „Medienstunde“ in Klasse 3 eingeführt. Ziel dieser Medienstunde sollte sein, dass die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Computer grundlegende Kompetenzen erwerben. Bedingt durch die Coronapandemie konnte die Medienstunde jedoch nicht wie geplant durchgeführt werden. Beginnend mit dem Schuljahr 2021/2022 wurde eine Medienstunde im Stundenplan jeder Klasse verankert.

---

<sup>19</sup> <https://edkimo.com/de/> (06.06.2020)

Inhalte der Medienstunde sind unter anderem Regeln und Umgang mit dem iPad, Kennenlernen und Nutzen verschiedener digitaler Werkzeuge sowie ein verantwortungsbewusste und reflektierte Medienbenutzung.

Die Evaluation der ersten Fassung unserer Medienkonzeptes hat ergeben, dass eine Durchführung der damals angedachten Medientage zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig ist. Die geplanten Inhalte finden im Rahmen der Medienstunde Einzug in den Unterricht.

An dieser Stelle lässt sich sagen, dass im Zuge der Evaluation Rückmeldungen aus dem Kollegium – unabhängig davon, ob sie über eine anonymisierte Umfrage oder über den direkten kommunikativen Weg erfolgen – grundsätzlich für die Arbeit mit digitalen Medien und Werkzeugen von hoher Bedeutung sind.

## 9. Prozessbeschreibung

Bezeichnung des Vorhabens: „Medienkonzept“

Ziel: Erstellung, Festschreibung und Fortschreibung eines „Medienkonzeptes“

Spezifisch / messbar / akzeptiert / realistisch / terminiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgleich der bisher in Schule etablierten Elemente zur Mediennutzung (sowohl analoger als auch digitaler Medien) mit dem Medienkompetenzrahmen NRW</li> </ul>
Spezifisch / messbar / akzeptiert / realistisch / terminiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellen/Erläutern/Begründen der Gründe für mögliche Abweichungen und additive Elemente</li> </ul>
Spezifisch / messbar / akzeptiert / realistisch / terminiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen eines neuen Konzeptes, das sukzessive ab dem 1. Halbjahr 20/21 Umsetzung erfahren soll</li> <li>Verschriftlichung des Konzeptes bis zum Ende des Schuljahres 19/20</li> </ul>
Spezifisch / messbar / akzeptiert / realistisch / terminiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erprobungsdurchlauf im Schuljahr 20/21</li> <li>regelmäßige Fortschreibung ab Ende Sommerferien 20/21</li> </ul>

### Maßnahmenplan:

Maßnahme	verantwortlich	Termin	Erledigung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung der Steuergruppe</li> </ul>	Peters / Walter / Halberkamp	September 2019	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Planungsgespräch mit den Medienberatern Herr Wörner / Herr Rausch</li> </ul>	Peters / Kemper / Halberkamp	September 2019	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsbeschaffung und -sichtung</li> </ul>	Halberkamp / Walter	Oktober 2019	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Orientierung am Medientag Dortmund</li> </ul>	Walter	November 2019	X



<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung eines Zeitplans mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielen</li> </ul>	Halberkamp / Walter	Januar 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Planungssitzung mit Herrn Wörner (Medienberater) und Herrn Schmidt (Schulträger)</li> </ul>	Peters / Kemper / Halberkamp	Februar 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulinterne Lehrerfortbildung „Auf dem Weg ins digitale Zeitalter - zeitnah digital handlungsfähiger sein“</li> </ul>	Halberkamp / Walter	Februar 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungskongress Köln <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen diverser Bildungspartner</li> <li>- Workshop Datenschutz</li> <li>- Workshop „In sieben Schritten zum Medienkonzept“</li> </ul> </li> </ul>	Halberkamp / Walter	Februar 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dienstbesprechung Medienkoordinatoren</li> </ul>	Walter	März 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstverschriftlichung einzelner Kapitel</li> </ul>	Halberkamp / Walter	März / April 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Absprachen mit dem Schulträger zum TPEK</li> </ul>	Halberkamp	April 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestellung des eigenfinanzierten Starter-Kits (5 iPads, Apple-TV, Beamer)</li> </ul>	Halberkamp	Juni 2020	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fertigstellung Erstverschriftlichung</li> </ul>	Halberkamp/ Walter	Juni 2020	X

• Vorstellung Gesamtkollegium	Halberkamp / Walter	Juni 2020	
• Fortschreibung	Halberkamp / Walter	ab Schuljahr 2020/21	

**Indikatoren:**

Indikatoren für die Zielerreichung
• Vorliegen einer Erstverschriftlichung des „Medienkonzeptes“
• Abstimmung Medienkonzept und TPEK
• Einreichung des Medienkonzeptes beim Schulamt

**Evaluationsplan:**

Instrument	Termin	Auswertung durch
• Evaluationsbogen „Medien“	Schuljahresende 2020/21	Ha / Wa
• Bedarfsabfrage Kollegium	Schuljahresende 2020/21	Ha / Wa
• Überprüfung Ausstattung / Fortbildungsbedarf	Schuljahresende 2020/21	Ha / Wa
• Überprüfung Ausstattung /Fortbildung	Schuljahresende 2021/22	Ha / Wa

**Gremium:**

Datum	Gremium	Beschluss
Schuljahresende 2019/2020	Lehrerkonferenz	• Verabschiedung „Medienkonzept“

## 10. Ansprechpartner

Die Ansprechpartner rund um das Thema „Medien“ sind neben der **Schulleitung** der/ die **Medienkoordinator(in)**, der/ die **Medienbeauftragte** sowie der/ die **Fortbildungsbeauftragte** der Wilhelm-Ophüls-Schule.

Zu den Aufgaben des **Medienkoordinators/ der Medienkoordinatorin** gehören:

- Teilnahme am Netzwerk von Medienkoordinatoren
- Verantwortliche Mitarbeit in den schulischen Steuerungsstrukturen für die Erstellung und Weiterentwicklung des Medienkonzeptes
- Unterstützung von Schulleitung in der Kommunikation mit dem Schulträger in Bezug auf Fragen des kommunalen Medienentwicklungsplans oder schuleigenen Medienkonzeptes
- Unterstützung der Schulleitung zu grundlegenden Fragen der rechtssicheren und verantwortungsvollen Nutzung digitaler Medien im pädagogischen Kontext
- Schärfung des Rechts- und Sicherheitsbewusstseins innerhalb des Kollegiums
- Unterstützung beim Auf- und Ausbau eines schulischen Netzwerkes mit externen Kooperationspartnern aus dem Handlungsfeld „Bildung in der digitalen Welt“
- Bestandsaufnahme der Fortbildungsbedarfe im Rahmen der Medienkonzeptentwicklung und Abstimmung mit den Fortbildungsbeauftragten zur entsprechenden Fortbildungsplanung
- Bestandsaufnahme der Ausstattungsbedarfe im Rahmen der Medienkonzeptentwicklung und Abstimmung mit den Verantwortlichen des technischen Supports zur entsprechenden Ausstattungsplanung
- Schulung und Beratung des Kollegiums und ggf. des nicht-lehrenden Personals im technischen Umgang und verantwortliche Nutzung der Ausstattung und des Netzwerkes
- Abstimmung mit den Verantwortlichen des technischen Supports zur Unterstützung des Kollegiums in technischen Fragen
- LOGINEO (Administratoren)
- Auswahl und Lizenzierung von Software
- Pflege der Inventarliste der Hard- und Software
- Installation von Software

- Einrichten und Verwalten von Benutzerkonten

Aufgrund der Vielzahl an Aufgaben gibt es an der Wilhelm-Ophüls-Schule zwei Medienkoordinatoren.

Die Aufgaben der Medienkoordinatoren übernehmen seit dem Schuljahr 2019/2020 für unsere Schule:

*Frau Anna Halberkamp*

*Frau Sabrina Walter*

Unterstützt werden die Medienkoordinatoren durch die /den **Medienbeauftragte(n)**.

Zu den Aufgaben der / des **Medienbeauftragten** gehören:

- Ressourcenverwaltung:

Hilfe bei der Pflege der Inventarliste der Hard- und Software

Hilfe bei der Installation von Software

Hilfe beim Einrichten und Verwalten von Benutzerkonten

- Schutz und Wiederherstellung des EDV-Systems

Automatisierte Wiederherstellung von Arbeitsplätzen

Werkzeuge zur Sicherung des Servers nutzen

Einfache Fehler beheben können

Strukturierte Fehlermeldung an den Second-Level-Support (telefonisch oder per Mail)

- Pädagogische Benutzerkontrolle

Beteiligung an der Erstellung einer Benutzervereinbarungen

Unterstützung bei der Reglementierung von Fehlverhalten

- First-Level-Support

Wartungs- und Pflegeaufgaben am IT-System

Unterstützung bei Anwendungsproblemen mit Software und dem lokalen Netzwerk

- Abstimmung mit den Verantwortlichen des technischen Supports zur Unterstützung des Kollegiums in technischen Fragen
- Wartung und Pflege der vorhandenen Audiogeräte (CD- / USB-Player, Bluetooth-Boxen)
- Abstimmung diverser Aufgaben zur Organisation und Pflege von analogen Medien mit dem gesamten Kollegium

Die Aufgabe der **Medienbeauftragten** übernimmt für unsere Schule:

*Frau Kristina Espey*

**Die Fortbildungsbeauftragte/ der Fortbildungsbeauftragte** ermittelt, gemeinsam mit der Schulleitung, die individuellen, fachbezogenen und systembezogenen Fortbildungswünsche und den Fortbildungsbedarf des Kollegiums und wertet diese Informationen aus. Auf dieser Grundlage wird die Fortbildungsplanung für das Kollegium erstellt.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Entlastung und Unterstützung der Schulleitung bei ihren die Fortbildung betreffenden Bemühungen
- Ermittlung des individuellen, fachbezogenen und systembezogenen Fortbildungsbedarfs des Kollegiums
- Entwicklung und Ausführung eines aktuellen, schuljahresbezogenen Fortbildungsplanes für das Kollegium (Schulprogramm)
- Planung und Durchführung (gem. mit SL) von SCHILF-Veranstaltungen, Auswertung und Verschriftlichung der gemachten Erfahrungen und Weiterleitung ans Schulamt
- namentliche, rasterähnliche Auflistung aller Teilnehmer an div. Fortbildungen, um Ansprechpartner im Kollegium für themenspezifischen Austausch leicht finden zu können

- kontinuierliches Lesen, Sichten, Bekanntgeben des allgemeinen Informationsmaterials zum Thema „Lehrerfortbildung“
- kontinuierliches Lesen, Sichten der Fortbildungsangebote und Weitergabe von Empfehlungen an Kollegiumsmitglieder
- Weiterleitung der Fortbildungswünsche aus dem Kollegium an das Schulamt
- regelmäßige Teilnahme an Regionaltreffen für Fortbildungsbeauftragte durch das Schulamt und Weiterleitung der Ergebnisse an das Kollegium

Die Aufgabe des **Fortbildungsbeauftragten** übernimmt für unsere Schule:

*Herr Stefan König*

Der Ansprechpartner/ die Ansprechpartnerin für die schuleigene **Homepage** übernimmt die Wartung und Aktualisierung der Schulhomepage. Zu seiner/ ihrer Aufgabe gehört es,

- aktuelle Neuigkeiten und Termine bekannt zu geben.
- Klassen- und Kollegiumsfotos zum Schuljahresbeginn zu aktualisieren.
- kollegiumsinterne Absprachen hinsichtlich der zu veröffentlichen Inhalte zu tätigen.
- Webdesign auf aktuelle Standards hin zu überprüfen.
- das Impressum gemäß DSGVO zu formulieren.

Die **Ansprechpartnerinnen** für die **Homepage** sind:

*Frau Anna Halberkamp*

*Frau Kristina Espey*

*Frau Heike Trimpert*

## Anhang

### Übersicht über die Bausteine der medialen Arbeit außerhalb des Fachunterrichts

#### Baustein 1: MuKi-Unterricht

MuKi heißt „Musik-Kinder“ und ist das (freiwillige) Musikprofil der Wilhelm-Ophüls-Schule. Kinder, die sich zum MuKi-Unterricht anmelden (ab Klasse 2), haben ab diesem Zeitpunkt nicht zwei, sondern vier Musikstunden pro Woche. Das Ziel des MuKi-Unterrichts ist es, den Kindern eine umfassende musikalische Handlungskompetenz zu vermitteln, keine Spezialisierung auf einem Teilgebiet wie Tanz oder Gesang oder auf einem bestimmten Instrument. Dazu gehören natürlich die Fähigkeit, sauber zu singen, ein sicheres Gefühl für Tempo und Rhythmus, die dafür notwendige Körperkoordination (die auch für den Umgang mit verschiedenen Instrumenten wichtig ist), das Wissen über diverse Arten der Klangerzeugung, aber auch Musik konkret wahrzunehmen, musikalische Phänomene einzuordnen und zu benennen, später sogar auch in Noten aufzuschreiben. So wichtig uns Pädagogen all diese Dinge erscheinen, so sehr gerade auch diese musisch-künstlerischen Kompetenzen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung nehmen können, so weit entfernt sind sie jedoch von dem, was Musik im Alltag der Kinder bedeutet.

Unser Alltag ist extrem von digitalen Medien geprägt und ohne Internet nicht mehr vorstellbar. Es gibt drei Lernfelder, in denen es absolut notwendig ist, im MuKi-Unterricht **digitale Medien und Werkzeuge** zu nutzen.

#### 1. Persönliche Urteilsfähigkeit entwickeln

Musik – oder besser der Konsum von Musik – spielt eine sehr große Rolle in unserer Gesellschaft. Sie ist allgegenwärtig. Und welche Musik wir hören, sagt ähnlich viel über uns aus wie die Kleidung, die wir tragen. Bestimmte Musikstile repräsentieren die Zugehörigkeit zu einer Gruppe und entscheiden darüber, ob wir cool sind oder nicht. Durch die allumfassende Verfügbarkeit in den Medien kommen auch schon sehr kleine Kinder problemlos mit Musik und der dazugehörigen sozialen „Kultur“ in Berührung, die sich zum Teil stark über nicht kindgerechte Themen definiert, wie Sexualität, Gewalt oder Drogenkonsum.

Gerade im Grundschulalter kann es also nicht darum gehen, diese Musikkulturen auszublenken oder zu verschweigen, sondern eine möglichst sachliche Auseinandersetzung damit anzustoßen. Eine gedankliche Separierung vorzunehmen – die Musik als solches zu trennen, von dem was die Künstler darstellen wollen und zu fragen: Was findest du gut an dieser Musik? Ist es die Musik? Oder ist es das Outfit? Ist es die Performance der Sängerin? Verstehst du, was dort gesungen wird (oft auch noch auf Englisch)? Was können wir hier Gutes aus dieser Musik ziehen? Was können wir daraus lernen, vielleicht sogar nachspielen, kreativ nutzen? Und was sind eben doch „außermusikalische“ Aussagen, die bei näherem Hinsehen gar nicht so toll und attraktiv sind?

Es ist wichtig, Kindern diesen reflektierten, analytischen Blick auf Musik zu ermöglichen. Es ist jedoch nicht möglich, sich im Unterricht darüber auszutauschen, ohne die entsprechende Musik „live“ vor Ort zu haben – und zwar in Ton und Bild. Ein zeitgemäßer Musikunterricht ohne schnellen Zugang zu YouTube ist demnach kaum möglich.

## 2. Angemessenes Verhalten in sozialen Netzwerken lernen

Eine Umfrage unter Viertklässlern ergab vor einem Jahr, dass nur etwa ein Viertel der Klasse selten oder nie bei YouTube unterwegs ist. Unter den restlichen Kindern gab es nur vereinzelte Ausnahmen, die YouTube lediglich über den Account der Eltern (mit deren Erlaubnis und zeitlich limitiert) nutzen durften oder ein Kinderkonto mit beschränkter Nutzung, Filtern und ohne Kommentarfunktion besaßen. Der größte Teil der Klasse nutzte YouTube unkontrolliert ohne Account oder hatte sogar ein von den Geschwistern oder Eltern eingerichtetes, reguläres Konto. Dass das nur mit falscher Altersangabe geht und außerdem noch strafbar ist, wussten die Wenigsten. Grundschul Kinder nutzen diese Plattform, und zwar sehr häufig ohne „Anleitung“.

Gehässige Kommentare eines Schülers unter einem eigens veröffentlichten Musikvideo waren Anlass dafür, eine Unterrichtsstunde dem Thema „YouTube-Nutzung“ zu widmen. Die Stichwortsuche stellte ebenso ein Problem dar wie die Nutzung der Kommentarfunktionen. Und schon gar nicht gab es ein Gefühl dafür, auf welche Weise man vor allem sein Missfallen angemessen ausdrücken kann. Das im Unterricht so oft geübte Kritisieren von musikalischen Live-Beiträgen der eigenen Gruppe (erst einmal



gelungene Dinge ansprechen, Tipps zur Verbesserung geben, respektvoll formulieren) kam hier in dieser neuen, anonymeren Situation überhaupt nicht zum Tragen. Ab dem Schuljahr 2020/2021 soll das 2.Schulhalbjahr in Klasse 4 schwerpunktmäßig für das Thema „Musik und Medien“ genutzt werden, um diese sozialen Kompetenzen auch im Netz zu trainieren.

### 3. Konstruktiv und selbstständig mit Videos und Playbacks arbeiten

Wie bereits oben beschrieben, ist ein Hauptziel des MuKi-Unterrichts die musikalische Handlungskompetenz, die selbstständig angewendet werden soll, zu fördern. Und zwar auch in Zusammenhängen, die die Schülerinnen und Schüler selbst wählen, schulisch oder außerschulisch. Sie sollen das Gefühl bekommen: Das, was ich hier lerne, kann ich wirklich gebrauchen – etliches vielleicht erst später, aber vieles auch sofort. Bei Tätigkeiten, die MIR wichtig sind. Und mit den Medien, die ICH auch zuhause zur Verfügung habe. Ein digitales Endgerät hat fast jeder zuhause. Musik machen, produzieren, komponieren mit Apps ist sogar auf dem Handy möglich. Wie und womit das geht, lernt man im Internet. Und auch Keyboard oder Gitarre spielen kann man mit entsprechenden Tutorials selbst lernen – wenn man weiß, wie und wo man sie findet, wie sie funktionieren und wenn man zwischen hilfreichen und unseriösen Videos unterscheiden kann. Und selbst wenn man „nur“ singen möchte: Playbacks zu wirklich fast allen aktuellen Songs findet man bei YouTube, sobald sie erschienen sind. Aber wie gehe ich damit um? Wie lerne ich, zum Playback zu singen? Woher weiß ich, wie schnell ich singen soll? Oder wann ich überhaupt anfangen muss? Was tue ich, wenn das Playback für meine Stimme zu hoch oder zu tief ist? Diese musisch-mediale Grundkompetenzen sollen an die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden. Sie sollen in ihrer Entwicklung zur Selbstständigkeit begleitet werden. Sie sollen die großartigen Möglichkeiten nutzen, die vor allem YouTube für die musikalische Sozialisation und Kompetenzentwicklung bieten kann.

### **Baustein 2: Medienstunde**

Siehe schulinterner Arbeitsplan Medienstunde.

### **Baustein 3: Außerschulische Angebote der Stadtbücherei**

In den Klassen 3 und 4 werden die Angebote der Stadtbücherei Velbert, durch welche ausgewählte Bereiche des MKRs gefördert werden, genutzt. Seit dem Schuljahr 2020/2021 bedeutet das konkret, dass der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin je ein Angebot pro Halbjahr für die Klasse bucht.

Klasse	Angebot I*	Angebot II*
3	BeeBoots	BesserWisser
4	Was macht der Koch in der Bücherei?	Wort-Wolken

\* Eine ausführliche Beschreibung der Angebote findet sich in Kapitel 8.